

Durch das farbige Kerela und Tamil Nadu

Reiseübersicht

Auf unseren zweiwöchigen Süd-Indien Rundreisen besuchen wir die Staaten Kerala und Tamil Nadu. Wir fahren also in den wirklichen Süden, in das tropische Indien. Diese Region gilt unter Kennern des Landes noch als echter Geheimtipp.

[Karte](#)

Reiseprogramm - 14 Tage

Karte

1. Tag: Anreise

2. Tag: Varkala

3. Tag: Erste Ausfahrt / ca. 50 km

4. Tag: Von Varkala nach Kanyakumari / ca. 150 km

5. Tag: Kanyakumari - Madurai / ca. 245 km

6. Tag: Madurai - Palani / ca. 165 km

7. Tag: Palani - Munnar / ca. 135 km

8. Tag: Munnar - Thekkady / ca. 110 km

9. Tag: Thekkadi

10. Tag: Thekkady - Munroe Island / ca. 200 km

11. Tag: Munroe Island - Varkala / ca. 90 km

12. Tag: Varkala

13. Tag: Varkala

14. Tag: Namasté und auf Wiedersehen!

Detailprogramm

Karte

1. Tag: Anreise

Für Euch beginnt heute die Reise mit dem Flug nach Indien. Zielflughafen ist Trivandrum (Thiruvananthapuram), die Hauptstadt von Kerala. Ankunft ist meist Mitten in der Nacht bzw. Früh am nächsten Morgen. Wir holen Euch vom Flughafen ab und bringen Euch ins Hotel nach Varkala (ca. 50 km).

2. Tag: Varkala

Der Strand lädt zum Sonnen und Baden ein. Wer Lust hat, lässt sich bei einem der zahlreichen Schneider ein massgefertigtes indisches Hemd schneiden oder hängt den Tag ganz einfach in einem der zahlreichen netten Strandcafes ab.

3. Tag: Erste Ausfahrt / ca. 50 km

Nun ist es soweit, wir holen die Enfields aus der Garage und jeder kann sich seine Maschine aussuchen. Wir geben Euch eine kurze Einweisung in die Handhabung der Motorräder und erklären Euch, wie der indische Verkehr "funktioniert". Dann geht es los. Entlang verträumter Küstenstrassen, durch eine kurze Sandstrecke und schliesslich auf dem Highway lernen wir die Enfields kennen.

4. Tag: Von Varkala nach Kanyakumari / ca. 150 km

Fahrt nach Kanyakumari (Kap Komorin): Die meiste Zeit bewegen wir uns auf kleinen Küsten-Strassen. Wir besuchen unterwegs einen KaliTempel und den Königspalast in Padmanabhapuram. Abends hoffen wir auf einen spektakulären Sonnenuntergang und beenden den Tag mit einem Pooja im Tempel der Göttin Kanya Kumari. Vom Hotel haben wir einen direkten Blick auf den Golf von Bengalen. Zum Dinner gibt es Thali, eine südindische Spezialität.

5. Tag: Kanyakumari - Madurai / ca. 245 km

Fahrt nach Madurai: Kurz hinter Kanyakumari durchqueren wir Kilometer lang eine gigantische Windkraftanlage. Nach etwa sechs Stunden erreichen wir Madurai. Abends besuchen wir den MenaksheeTempel, eine der grössten Tempelanlagen Indiens. Abendessen gibt es hoch über den Dächern Madurais.

6. Tag: Madurai - Palani / ca. 165 km

Nun kommen Kurvenfahrer auf ihre Kosten. Wir erklimmen die Höhen der Western Ghats und erreichen immerhin 2.200 Meter über dem Meeresspiegel. Reichlich Kurven auf gut ausgebauter Strasse machen diesen Tag zu einem Genuss. Doch wir bleiben nicht auf der Höhe, sondern fahren zur Tempelstadt Palani unten im Tal. Dort herrschen angenehm warme Temperaturen und ausserdem ist der Besuch des Tempels ein unglaubliches Erlebnis.

7. Tag: Palani - Munnar / ca. 135 km

Auf unserer heutigen Strecke liegen wiederum einige Bergpassagen, also wieder ein Paradies für Kurvenfahrer. Wir durchfahren zwei Wildlife Sanctuaries, den Indira-Ghandi- und den Chinnar-Naturschutzpark, und wenn wir Glück haben, sichten wir auch ein paar wilde Elefanten. Ab nachmittags befinden wir uns im Land des Tees. So weit das Auge reicht, sind Hügel und Täler mit der würzig duftenden, energiespendenden Pflanze bewachsen.

8. Tag: Munnar - Thekkady / ca. 110 km

Weiter geht es durch endlose Teeplantagen. Doch dann ändert sich plötzlich die Landschaft und Tee wird durch Kardamom und Pfeffer abgelöst. Wir sind sprichwörtlich im "Land, wo der Pfeffer wächst". Am frühen Nachmittag erreichen wir Thekkady, einen idealen Ort zum Shoppen. Hier finden Souvenirjäger alles, was das Herz begehrt. Wir wohnen in einem Heritage Hotel. Es ist im traditionellen Stil von Kerala gebaut und bietet eine gemütliche Atmosphäre.

9. Tag: Thekkadi

Wir legen einen wohlverdienten Pausentag ein. Thekkady ist der ideale Ort dafür. Die relativ hohe Berglage sorgt für ein angenehmes Klima. Wer möchte, kann eine ca. dreistündige, geführte Wanderung durch das Periyar Wildlife Sanctuary buchen und sich fachkundig über Tier- und Pflanzenwelt informieren lassen. Wer es geruhsamer wünscht, kann sich zu einer Bootsfahrt auf dem Periyar-See einschiffen. Zahlreiche Ayurveda-Massagezentren bieten zudem ihre Dienste an.

10. Tag: Thekkady - Munroe Island / ca. 200 km

Frisch ausgeruht besteigen wir wieder unsere Bikes. Vor uns liegen gut sieben Stunden Bergfahrt durch üppigste Vegetation. Ein letztes Mal geniessen wir Kurvenschleifen in den Western Ghatts. Je mehr wir uns dem Meer nähern und je tiefer wir kommen, desto wärmer wird es, bis wir uns endlich der warmen "Bergkleidung" entledigen müssen. Auf dem Monroe Island finden wir ein echtes kleines Paradies.

11. Tag: Munroe Island - Varkala / ca. 90 km

Munroe-Inland ist einer der Ausgangspunkte für eine Bootstour durch die berühmten Backwaters von Kerala, ein palmenumsäumtes, teils natürlich, teils künstlich angelegtes Kanalsystem (vergleichbar mit Everglades in Florida). Ein paar Stunden werden wir auf kleinen Motorbooten durch die Backwaters schippern. Gegen Mittag haben wir wieder festen Boden unter den Füßen und setzen zur letzten Motorradfahrt dieser Reise an. Wenig später sind wir wieder in Varkala.

12. Tag: Varkala

Nun heisst es entspannen. Die Bikes gehen zurück in die Hände unseres Mechanikers und werden für die nächste Tour fit gemacht, und wir werden uns dem anstrengenden Geschäft des Nichtstuns widmen.

13. Tag: Varkala

Wer will, kann sich für wenig Geld in einem der zahlreichen Ayurveda-Ressorts mit einer typischen südindischen Massage verwöhnen oder sich am Strand die wärmenden Sonnenstrahlen auf den Bauch brennen lassen. Zum Abendessen empfehlen wir ein letztes Mal fangfrischen Fisch oder die anderen vielen Köstlichkeiten der indischen Küche.

Meist mitten in der Nacht werdet Ihr vom Hotel abgeholt und zum Flughafen nach Trivandrum gebracht. Sollte Euer Flug erst Morgen Vormittag gehen, könnt Ihr noch eine Nacht im Hotel verbringen.

14. Tag: Namasté und auf Wiedersehen!

Der Moment zum Abschiednehmen ist gekommen. Die letzte Nacht in Indien ist meist nur kurz, da fast alle Fluggesellschaften Mitten in der Nacht losfliegen.

Wenn es Dir gefallen hat, dann komm doch einfach noch mal mit uns nach Indien, diesmal vielleicht in den Wüstenstaat Rajasthan oder über die höchsten Pässe der Welt, nach Ladakh im Himalaja. Indien hat viele Gesichter, und keines gleicht dem anderen.

Termine & Preise

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Reiseanforderungen

- Gesamtstrecke: ca. 2360 km
- Schwierigkeitsgrad: **Leicht bis mittel**
Asphalt in durchweg gutem Zustand, wenig Kurven

Informationen

Kerala

Ausgangspunkt unserer Touren ist Varkala, ein kleiner Fischer- und Pilgerort mit wunderschönem Badestrand, ca. 50 km nördlich von Trivandrum, der Hauptstadt Keralas. Kerala ist der südwestlichste Bundesstaat Indiens, ein schmaler, fruchtbarer Küstenstreifen am westlichen Steilabfall der Western Ghats. Auch wenn man in Indien gerne zu Übertreibungen neigt, kann man nur zustimmen, wenn die Einwohner liebevoll und stolz von "God's own country" sprechen und damit versuchen, die unbeschreibliche Schönheit Keralas in Worte zu fassen.

Unsere Touren führen uns durch die vielfältigen und sehr unterschiedlichen Regionen dieses Staates, hochgelegene (bis 2.400 m) ausgedehnte Wälder, große Naturschutzgebiete mit Elefanten, Tigern, Büffeln, Affen, Leoparden und anderen Wildtieren, palmengesäumte Kanäle der Backwaters, Tee- und Gewürzplantagen. Wir besuchen die Städte Varkala, Thekkady und Munnar, um nur einige zu nennen.

Tamil Nadu

Das Land der Tamilen und der 1000 Tempel. 2000 Jahre indische Tradition prägen diesen faszinierenden Staat. Weit abgelegen im Süden blieb er unbehelligt von den Invasionen, Besetzungen und Plünderungen fremder Eroberer, die immer wieder den Norden Indiens heimsuchten. Wir finden in Tamil Nadu die schönsten Tempel Indiens mit ihren riesigen Gopurams, den Tortürmen, durch die man das Tempelgelände betritt. Auf unserer Strecke liegen Kanyakumari (Kap Komorin), der südlichste Punkt der indischen Halbinsel und Madurai mit seiner gigantischen Tempelanlage.

Biking

Ebenso abwechslungsreich wie die kulturellen Höhepunkte sind die Strecken, die wir mit unseren Enfields zurücklegen. Insgesamt ca. 1.150 km werden wir unter die Räder nehmen. Kein Tag gleicht dem anderen. Gut ausgebaute Highways in Kerala ziehen sich entlang der Küste durch endlose Palmenwälder und vorbei an den Kanälen der Backwaters. Wenig befahrene Bergsträßchen winden sich in engen Serpentinaen steil hinauf in die Western Ghats und wir werden belohnt durch unglaubliche Ausblicke über diese nahezu unbekannten Gebirge. Langgestreckte Landstraßen, teilweise etwas reparaturbedürftig, führen uns durch die sanft gewölbten Hochebenen in Tamil Nadu. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wir werden fast ausschließlich auf Asphalt fahren, so dass jeder einigermaßen geübte Motorradfahrer die Strecken ohne Mühe bewältigen kann.

Relaxing

Ein Motorradtrip durch Indien ist kein Erholungsurlaub an der Ostsee oder eine Pauschalreise nach Mallorca. Das ungewohnte Klima, die überwältigenden kulturellen Eindrücke und der indische Verkehr fordern einiges an Einsatz von den Reisenden. Um Euch das Abenteuer Indien trotzdem so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir bei der Auswahl der Hotels großen Wert auf Reinlichkeit und Komfort gelegt. Zudem bieten eine Bootsfahrt in den Backwaters sowie optionale Erholungstage am Anfang und Ende der Reise in Varkala, mit der Möglichkeit, sich in einem der zahlreichen Ayurveda-Ressorts verwöhnen zu lassen, ausreichend Gelegenheit, sich zu akklimatisieren und von der Anstrengung der Tour zu erholen.

Referenz-Weblink:

<https://www.indien.ch/de/reise/royal-enfield-bike-tropisch-exotisches-sued-indien?vehicleType=train&vehicleUrl=zuege>